

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort</b> .....	9
----------------------	---

## **Einführung**

<b>BEWUßTSEIN – EIN STREITFALL ZWISCHEN GEISTES- UND NATURWISSENSCHAFT</b> .....	11
--	----

## **Kapitel I**

### **BEWUßTSEIN**

#### **Frage**

Besteht ein Wesensunterschied zwischen tierischer und menschlicher Psyche? .....	18
--	----

#### **Antwort**

Das grundlegende Unterscheidungsmerkmal zwischen tierischer und menschlicher Psyche – unser Bewußtsein .....	37
---	----

<b>1 Selbstanalyse</b> .....	37
------------------------------	----

<b>2 Was wir ‚Bewußtsein‘ nennen sollten</b> .....	41
--	----

<b>3 Eigenheiten des Bewußtseins gemessen an tierischer Psyche</b> .....	48
--	----

<b>a</b> Entkoppelung der neuronalen Muster von den auslösenden Sinnesreizen .....	53
--	----

<b>b</b> Die potentielle Selbständigkeit losgelöster Informationsmuster .....	56
---	----

<b>c</b> Beliebige Gestaltbarkeit des psychischen Materials .....	58
---	----

<b>d</b> Steuerungsfähigkeit der Resultate psychischer Selbstevolution .....	62
--	----

<b>Resümee</b> .....	65
----------------------	----

<b>Nachtrag zur Frage der Begriffswahl</b> .....	68
--	----

## **Kapitel II**

### **SELBSTSTEUERUNG**

#### **Frage**

Unser bewußtes ‚Ich‘ – eine Illusion? .....	72
---	----

#### **Antwort**

Die Selbstorganisation des ‚Ichs‘ gelangt im bewußten ‚Ich‘ zur Selbst-Steuerung ...	97
--	----

<b>1 Die bewußte Form der ‚Ich‘-Inhalte</b> .....	97
---	----

<b>2 Variabilität und Stabilität der ‚Ich‘-Inhalte</b> .....	102
--	-----

<b>3 Zum sogenannten Bindungsproblem am Beispiel des ‚Ichs‘</b> .....	106
---	-----

<b>4 Komponenten der Steuerung durch das ‚Ich‘</b> .....	110
--	-----

<b>a</b> Wie lenkt das unbewußte ‚Ich‘? .....	110
---	-----

<b>b</b> Selbstregulatives versus steuerndes ‚Ich‘ .....	113
--	-----

<b>c</b> Was bedeutet Selbst-Steuerung des bewußten ‚Ichs‘? .....	117
---	-----

<b>Resümee</b> .....	126
----------------------	-----

<b>Nachtrag zum Verhältnis von Selbstregulation und Steuerung</b> .....	138
---	-----

## **Kapitel III**

### **DENKEN**

#### **Frage**

Gibt es Sonderleistungen des menschlichen Denkvermögens? ..... 130

#### **Antwort**

Die Sonderleistungen der menschlichen Denkformen basieren wesentlich auf der Vermittlung von unbewußtem mit bewußtem Denken ..... 135

**1 Die Selbstentwicklung von unbewußtem Denken** ..... 136

**2 Die Steuerung bewußter Gedanken im Großhirn** ..... 141

**3 Die widersprüchliche Einheit von Gefühl und Vernunft** ..... 148

**4 Die vier elementaren Denkformen** ..... 154

**a** Gleichsetzen und Unterscheiden ..... 155

**b** Abstrahieren und Konkretisieren ..... 157

**c** Verallgemeinern und Spezifizieren ..... 158

**d** Analysieren und Synthetisieren ..... 159

**5 Das Denken in Zusammenhängen – Identitäts- versus Widerspruchs-Logik..** 160

**6 Das Verhältnis von Phantasie zu Verstand** ..... 165

**Resümee** ..... 170

**Nachtrag zu strittigen Fragen der Terminologie** ..... 176

## **Kapitel IV**

### **SPRACHE**

#### **Frage**

Stellt Sprache das fundamentale Merkmal des Menschen dar? ..... 179

#### **Antwort**

Sprache als Gefäß des Denkens ..... 185

**Resümee** ..... 200

## Kapitel V

### GEHIRNARCHITEKTUR

#### Frage

Verweist ‚Bewußtheit‘ auf physiologische Besonderheiten des menschlichen Gehirns?  
..... 202

**Prüfung möglicher Gegenargumente** ..... 279

#### Antwort

Hypothesen zur einzigartigen Funktionsweise des menschlichen Gehirns ..... 236

**1 Bisher gewonnene Anhaltspunkte** ..... 236

**2 Die Sonderstellung des Gehirns in der Evolution** ..... 238

**3 Anatomie des menschlichen Gehirns** ..... 251

**a Hirnstamm** ..... 252

**b Kleinhirn** ..... 254

**c Zwischenhirn** ..... 256

**d Großhirn** ..... 258

**4 Bewußtheit als emergente Eigenschaft einer hochdifferenzierten Gehirnarhitektur** ..... 268

**a Probleme mit der physiologischen Grundlage von Bewußtheit** ..... 268

**b Quintessenz meiner Hypothesen** ..... 275

**Resümee** ..... 276

**Zwischenbilanz** ..... 279

## Kapitel VI

### SELBSTTRANSZENDENZ

#### Frage

Woher kommt die Macht des Glaubens über den Menschen? .....  
284

#### Antwort

Der Glaube des Menschen erklärt sich grundlegend aus der besonderen Funktionsweise seines Gehirns..... 287

**1 Wider Dualismus und überirdischen Geist** ..... 287

**2 Wie Gehirn und Psyche des Menschen himmlische Eingebungen begünstigen**  
..... 292

**3 Es gibt keinerlei mystische Zutat, keinen separaten ‚Geist‘ oder: Die Unmöglichkeit Gottes** ..... 296

**Resümee** ..... 300

## **Kapitel VII**

### **WILLENSFREIHEIT**

#### **Frage**

Kann ‚freier Wille‘ eine absolute Freiheit des Willens meinen? ..... 303

#### **Antwort**

Wie frei ist der ‚freie Wille‘? – Das wirkliche Potential des ‚freien Willens‘ ..... 331

**Erörterung strittiger Fragen** .....  
338

**1 Rolle des Zufalls** ..... 338

**2 Quellen alternativer Inhalte** ..... 340

**3 Größe der Schranken** ..... 342

**Prämissen zum richtigen Verständnis eines relativ freien Willens** ..... 344

**Resümee** ..... 346

**Nachtrag – Die vorbiologischen Grundlagen des freien Willens** ..... 348

## **Kapitel VIII**

### **ERKENNTNIS**

#### **Frage**

Ist das Erkenntnisvermögen des Menschen durch seine angepaßte Wahrnehmung  
beschränkt? .....  
350

**Zum Rätsel des Qualia-Erlebnisses** ..... 381

#### **Antwort**

Prinzipiell ist die Erkenntnisfähigkeit der Menschheit unbegrenzt ..... 399

**Resümee** ..... 406

**Nachtrag zum Verhältnis zwischen Natur und Denken** ..... 409

## **Kapitel IX**

### **HANDELN**

#### **Frage**

Wie verschieden ist die Rückkopplung zwischen Denken und Handeln bei Tier und  
Mensch? ..... 413

#### **Antwort**

Die kontrollierte Rückkopplung zwischen Denken und Handeln ist beim Menschen  
unbegrenzt ..... 417

**Resümee** ..... 423

**Epilog** ..... 425

**Bibliographie verwendeter Literatur** ..... 432